

Diese Geschichte wird Ihnen von [Ririro.com/de](http://Ririro.com/de) kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



# Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

# Die Ameisen und der Grashüpfer

Es war einmal ein Grashüpfer, der hüpfte auf einer großen, sonnigen Wiese herum und mampfte leckeres grünes Gras. Er mampfte und mampfte, bis sein Bauch voll war. Dann begann er fröhlich auf seiner kleinen Fiedel zu spielen und erfüllte die Luft mit fröhlicher Musik. Die Sonne war warm, und der Grashüpfer hatte den besten Tag seines Lebens.



Während er spielte, marschierte eine winzige Ameise vorbei, die ein großes Stück Mais auf ihrem Rücken



trug. Die Ameise arbeitete sehr hart, ihre winzigen Beine bewegten sich schnell unter dem Gewicht des Mais.

"Hallo, mein Freund!", rief der Grashüpfer. "Warum kommst du nicht und singst mit mir?" Die Ameise schüttelte den Kopf. "Ich kann nicht", sagte sie. "Ich muss Futter für den

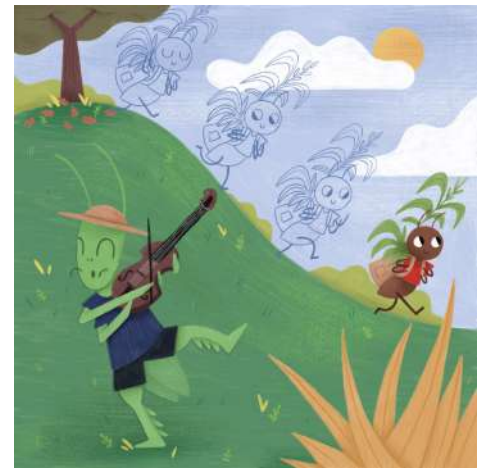
Winter sammeln."

Der Grashüpfer lachte. "Winter? Aber jetzt ist es sonnig und warm! Es ist noch genug Zeit, sich über den Winter Gedanken zu machen."

Aber die Ameise arbeitete weiter und sammelte mehr Nahrung für die kommenden kalten Tage.

Die Tage vergingen, und die Blätter begannen zu fallen.

Der Grashüpfer beobachtete die Ameise und kicherte. "Dumme Ameise", sagte er zu sich selbst. "Der Winter ist so weit weg. Wir sollten den Sonnenschein genießen!"



Bald kam der Winter mit seinen kalten Winden und frostigen



Morgenstunden. Der Grashüpfer zitterte in der Kälte und stellte fest, dass er nichts zu Essen hatte. Er war sehr hungrig und sehr traurig. Er dachte an die Ameise und ihren großen Haufen Futter. Voller Hoffnung klopfte er an die Tür der Ameise.

"Bitte, liebe Ameise", sagte der Grashüpfer, "kann ich etwas von deinem Essen haben? Ich bin so hungrig."

Die Ameise sah den Grashüpfer an und sagte: "Weißt du noch, als du mich dumm genannt hast? Ich war damit beschäftigt, mich auf den Winter vorzubereiten, während du Spaß hattest. Jetzt habe ich genug Essen für meine Familie, aber nicht genug zum Teilen.

Der Grashüpfer ließ beschämt den Kopf hängen. Er hatte den ganzen Winter über gefroren und gehungert, und ihm wurde klar, dass er eine sehr wichtige Lektion gelernt hatte: Es gibt eine Zeit für die Arbeit und eine Zeit für das Spiel.

